

ERFAHRUNGSBERICHT

ERASMUS+ Staff Mobility for Training (STT)/ Personalmobilität für Mitarbeitende des wissenschaftsunterstützenden Personals

Name, Vorname: Göthner, Katharina

Arbeitsbereich / Einrichtung/ Abteilung: Abt. 1 / International Office Outgoing

Funktion: Referatsleitung

Gasteinrichtung: Université de Caen, Frankreich

Thema der Fort- bzw. Weiterbildung: Job Shadowing im International Office

Dauer der Personalmobilität: 05.-06.05.2025 (Anreise: 03.05. abends, Abreise: 07.05. morgens)

Ich nehme teil/möchte teilnehmen am Zertifikatsprogramm „UNIversInternational: Interkulturelle Kompetenz für das wissenschaftsstützende Personal“: ☒ ja ☐ nein

Für die ERASMUS+ Personalmobilität habe ich mich angemeldet, weil ...

Ich arbeite bereits seit fast 18 Jahren mit der Universität Caen zusammen – einer unserer langjährigen bilateralen Partnerhochschulen. Dorthin entsenden wir nicht nur regelmäßig viele Erasmus-Studierende, sondern auch Teilnehmende unseres Partnerschaftsprogramms. Die Möglichkeit, die Kolleginnen des *Carré International* / International Office Caen endlich persönlich kennenzulernen und sich vor Ort intensiv zu unseren jeweiligen Aufgabenbereichen auszutauschen, erschien mir daher äußerst wertvoll und zielführend.

Ein weiterer entscheidender Beweggrund war, dass ich durch den Aufenthalt einen authentischen Eindruck vom Campus, der Universität sowie der Stadt Caen gewinnen konnte. Dieses persönliche Erleben wird meine Beratungstätigkeit erheblich bereichern: Ich kann künftig noch gezielter auf Fragen interessierter Studierender eingehen und ihnen aus eigener Erfahrung berichten. Die Mobilität stellt somit eine wertvolle Verbindung zwischen meiner administrativen Arbeit und der gelebten Praxis unserer Partnerschaften her.

Besonders interessiert hat mich an der Veranstaltung ...

Ein besonderes Highlight war für mich, meine Tandempartnerin von der Universität Caen, die ich im Februar im Rahmen ihres Aufenthalts in Würzburg bereits kennengelernt hatte, im Mai in ihrer Heimatuniversität wiederzutreffen. Der persönliche Austausch konnte dadurch nicht nur vertieft, sondern auch direkt in den lokalen Kontext eingebettet werden.

Darüber hinaus bot sich mir die wertvolle Gelegenheit, das gesamte Team des *Carré International* kennenzulernen, Einblicke in ihre Arbeitsweise zu erhalten und so ein umfassenderes Verständnis für

die dortigen Strukturen und Abläufe zu entwickeln. Ebenso spannend war es, die Stadt Caen und die Universität aus der Perspektive unserer Austauschstudierenden kennenzulernen.

Besonders bereichernd war der Blick über den eigenen Tellerrand hinaus: Der Einblick in die Arbeitsweise eines anderen International Office sowie der Austausch über *good practices* ermöglichten nicht nur neue Impulse für die eigene Arbeit, sondern auch eine Reflexion der eigenen Prozesse aus einer interkulturellen Perspektive. Das Format bot einen hervorragenden Rahmen, um voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu inspirieren und neue Ideen mit zurück an die Heimathochschule zu nehmen.

Folgende Ideen, die ich in der Veranstaltung gewonnen habe, plane ich innerhalb des nächsten Jahres an meinem Arbeitsplatz umzusetzen:

Das International Office der Universität Caen hat auf mich einen äußerst professionellen und gut strukturierten Eindruck gemacht. Besonders beeindruckt hat mich, dass dort ein Kollege explizit für die Bereiche Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Dies ermöglicht eine gezielte und qualitativ hochwertige Ansprache der Zielgruppen – etwa durch ansprechende Informationsmaterialien, anschauliche Broschüren oder kreative Kampagnen zur Bewerbung von Auslandsaufenthalten. Viele dieser Materialien sind nicht nur visuell überzeugend, sondern inhaltlich klar strukturiert und wirkungsvoll aufbereitet. Ich plane, mich bei der Weiterentwicklung unserer eigenen Informations- und Werbematerialien an diesen Beispielen zu orientieren, um auch unsere Angebote für Studierende noch attraktiver und zugänglicher zu gestalten.

Ein weiterer Aspekt, der mir sehr positiv aufgefallen ist, betrifft die Nutzung von *MoveON*, der Mobilitätsdatenbank, mit der sowohl das IO in Caen als auch wir arbeiten. Der Umgang mit der Software ist in Caen besonders effizient und routiniert – die Kolleginnen und Kollegen sind hervorragend geschult und nutzen das System sehr zielgerichtet, etwa zur Vereinfachung von Verwaltungsprozessen oder zur Optimierung der Datenpflege. Im Austausch haben sich für mich einige interessante Ansätze ergeben, wie bestimmte Abläufe auch an der Universität Würzburg optimiert und digital gestützt werden könnten. Ich plane daher, den Kontakt zu den Kolleginnen in Caen zu vertiefen, um von ihrem Know-how zu profitieren und mittelfristig ausgewählte Prozesse auch bei uns entsprechend anzupassen oder neu zu strukturieren.

Aus persönlicher Sicht konnte ich mich in folgenden Punkten weiterentwickeln ...

Ein interkultureller Austausch ist immer gewinnbringend und motivierend. Der persönliche Kontakt zu den Kolleginnen ermöglicht das Kennenlernen der französischen Arbeitsweise und die Anwendung von Sprachkenntnissen. Meine eingerosteten Französischkenntnisse konnte ich durch den Austausch etwas wiederbeleben, da die Kolleginnen sehr offen dafür und auch geduldig waren. Die Hauptarbeitssprache unserer Treffen war in englischer Sprache, was ebenfalls eine gute Gelegenheit bot, die Sprache weiter aktiv zu halten und in einem professionellen Kontext anzuwenden.

Ich wurde gebeten eine Präsentation zur Struktur meiner Abteilung für das gesamte Carré International Caen zu halten. Hierdurch konnte ich meine Präsentationsfähigkeiten in einer Fremdsprache weiter vertiefen.

Darüber hinaus habe ich mich weitere darin geübt, auf neue Situationen flexibel zu reagieren (Bahnstreik in Caen und kurzfristige Anpassung meiner Reisepläne) und kulturelle Unterschiede als Bereicherung zu sehen. Der Austausch hat mein interkulturelles Verständnis geschärft und mir gezeigt, wie wichtig Offenheit und klare Kommunikation im internationalen Arbeitskontext sind. Auch mein Selbstvertrauen in Bezug auf spontane Gespräche und fachlichen Austausch auf Englisch und Französisch hat sich weiter gestärkt. Insgesamt hat diese Erfahrung meine fachliche und persönliche Entwicklung bereichert und meine Motivation für zukünftige internationale Kooperationen weiter gestärkt.

Abgesehen davon habe ich neue Freundschaften geschlossen und werde nicht scheuen, die Kolleginnen auf kurzem Wege um Rat zu bitten, entweder bezogen auf Themen die wir im kollegialen Kreis während unseres Job Shadowings und auch darüber hinaus.

Mein Fazit:

	stimme überhaupt nicht zu	stimme kaum zu	teils, teils	stimme weitgehend zu	stimme vollständig zu
Die Teilnahme an der Personalmobilität hat sich aus beruflicher Hinsicht gelohnt.	☐	☐	☐	☐	☒
Ich habe in persönlicher Hinsicht von der Personalmobilität profitiert.	☐	☐	☐	☐	☒
Ich kann die Teilnahme an einer Personalmobilität Kolleginnen und Kollegen aus meinem Arbeitsbereich empfehlen.	☐	☐	☐	☐	☒

Anderen Interessierten an einer Personalmobilität rate ich ...

Ich kann allen Kolleginnen und Kollegen, die an einer Personalmobilität teilnehmen möchten, nur empfehlen, bereits einen Tag vor Beginn der offiziellen Programmpunkte anzureisen. Dies schafft nicht nur Raum zum Ankommen und Akklimatisieren, sondern bietet auch die Gelegenheit, die neue Umgebung in Ruhe kennenzulernen. Erste Eindrücke von der Stadt, dem Campus oder den lokalen Gegebenheiten helfen dabei, sich schnell zurechtzufinden – sei es bei alltäglichen Kleinigkeiten wie dem ersten Einkauf, dem Erkunden der Wege oder dem Entdecken kultureller Besonderheiten. Dieser frühe Einstieg trägt maßgeblich dazu bei, entspannter und gut vorbereitet in die bevorstehenden Treffen zu starten.

Darüber hinaus ist eine offene und flexible Haltung entscheidend für den Erfolg einer solchen Mobilität. Es lohnt sich, mit Interesse und Wertschätzung auf die Kolleginnen und Kollegen vor Ort zuzugehen, sich auf unterschiedliche Arbeitsstile einzulassen und neue Perspektiven willkommen zu heißen. Der persönliche Austausch lebt von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und – idealerweise – einer guten zwischenmenschlichen Chemie. Denn wenn die Atmosphäre stimmt, entstehen nicht nur

lehrreiche Gespräche, sondern oft auch neue Ideen, Motivation und echte Freude an der Zusammenarbeit.

Folgende Anmerkungen zur Erasmus+ Personalmobilität habe ich noch:
Jeder sollte mind. einmal teilgenommen haben. Die Erfahrung ist einfach wunderbar. Das Stipendium reicht mit guter vorheriger Reiseplanung aus.

Folgende(s) Foto(s) füge ich gerne bei (mit kurzer Beschreibung):

1. Gruppenbild während des Stadtrundgangs.
2. Gruppenbild der Job Shadowing Tandems und der Praktikantin, die unseren Besuch unterstützt hat.
3. Gruppenbild im Besprechungsraum
4. Gruppenbild auf dem Campus der Uni Caen.
5. Ich präsentiere die Struktur des SINT im JF des gesamten Carre International und beantworte Fragen des Teams.
6. Ich bin sehr froh teilgenommen zu haben und sage Danke!

Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes (online/print)

Mit der ☒ **personalisierten** ☐ **anonymisierten** Veröffentlichung meines Erfahrungsberichtes

☒ **inklusive Foto** ☐ **ohne Foto** bin ich ☒ **einverstanden** ☐ **nicht einverstanden**.

Für eine Berichterstattung im Rahmen einer Informationsveranstaltung zum Thema „ERASMUS+ Personalmobilität“ stelle ich mich zur Verfügung: ☒ ja ☐ nein

Datum, Unterschrift

Datenschutzerklärung

☒ Ich akzeptiere die datenschutzrechtlichen Hinweise und ich bin damit einverstanden, dass das Referat A.2 Personalentwicklung meine Daten, wie in den Datenschutzhinweisen aufgeführt (siehe unten), nutzt. Mir ist bewusst, dass ich diese Erklärung jederzeit widerrufen kann, indem ich eine E-Mail an personalentwicklung@uni-wuerzburg.de sende.

Einverständniserklärung zur Zusendung von Veranstaltungshinweisen

☒ Ich bin einverstanden, dass einige meiner Daten (Name, Institution, Funktion, E-Mail-Adresse) darüber hinaus genutzt werden, um mir weitere Informationen (z.B. zu

Veranstaltungen) zu senden. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Widerspruch an personalentwicklung@uni-wuerzburg.de senden. In diesem Fall wird die Zusendung weiterer Information unverzüglich beendet und Ihre Daten werden gelöscht.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Um Ihre Anmeldung bearbeiten zu können, erheben und verarbeiten wir aufgrund Ihrer oben abgegebenen Einwilligungserklärung folgende Ihrer Daten:

- Pflichtfelder: Anrede, Vorname, Nachname, Abteilung/Referat/Fakultät/Lehrstuhl, Funktion, E-Mail-Adresse, absolvierte Module und entsprechende Nachweise, Wünsche hinsichtlich der Personalmobilität
- Optionale Felder: Titel, Telefonnummer

Um sich anmelden zu können, müssen Sie unseren datenschutzrechtlichen Hinweis akzeptieren. Nach Ihrer Anmeldung sammeln und speichern wir die Daten in unserer lokalen Datenbank.

Wir verwenden Ihre Daten zur Organisation des Zertifikatsprogramms, insbesondere

1. drucken wir einige der Daten (Name) auf Ihrem Namensschild und der Teilnahmeliste (Name und Institution) der Veranstaltungen des Zertifikatsprogramms ab,
2. nutzen wir ggf. Ihre Kontaktdaten (Name, E-Mail-Adresse) zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Programm, Evaluation),
3. geben wir Ihre Daten (Name, Institution, Funktion) an das Service Centre InterNational Transfer weiter, soweit dies zur Erbringung der Leistung notwendig ist.

Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung Ihrer Daten zu diesen Zwecken jederzeit vollständig oder in Teilen zu widersprechen, indem Sie eine E-Mail mit Ihrem Widerspruch an personalentwicklung@uni-wuerzburg.de senden. Anschließend werden wir die Zusendung weiterer Informationen unverzüglich beendet und Ihre Daten werden gelöscht. In diesem Fall können wir unter Umständen Ihre Anfrage nicht mehr beantworten und Ihre Teilnahme an dem Zertifikatsprogramm mehr gewährleisten.